

Anleger kommen oft zu spät



Martin Paulsen // TOP Vermögensverwaltung

Themenfonds erfreuen sich regelmäßig großer Beliebtheit. Diese Aufmerksamkeit bekommen die Fonds, weil bestimmte Themen immer wieder als bahnbrechend dargestellt und dem deutschen Anleger dann in tollen Werbeanzeigen offeriert werden. Doch für wen lohnen sich diese Themenfonds wirklich?

Da diese Fonds meist erst auf der Bildfläche erscheinen, wenn der Trend bereits stark gelaufen ist, investieren Anleger häufig zu Höchstkursen. Die Enttäuschung folgt dann nur wenige Monate später, wenn die Kurse korrigieren und die von der Werbung angelockten Kunden frustriert das Handtuch werfen. Hoch kaufen und tief verkaufen ist eben nicht die goldene Kaufmannsregel.

Die Folge ist, dass dieses Thema ausgereizt ist und ein neues Kaninchen, also ein neuer Themenfonds, aus dem Hut gezaubert werden muss – und das Ganze geht von vorne los. So gesehen verwundert es nicht, dass global betrachtet beinahe 80 Prozent aller Themenfonds innerhalb von 15 Jahren wieder geschlossen wurden; jeder Dritte feierte nicht einmal seinen fünften Geburtstag.

Das Schaffen einer langfristigen Aktienkultur sieht anders aus. Wir sind daher kein Freund von reinen Themenfonds, sondern präferieren eine starke globale Diversifikation in aussichtsreiche Qualitätsaktien.

„Hoch kaufen und tief verkaufen ist eben nicht die goldene Kaufmannsregel.“